

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	18 (1902)
<b>Heft:</b>	47
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

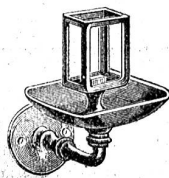
es möchte das Postulat einer schweizerischen Gewerbe-zählung auch im schweizerischen Parlament eine gute Aufnahme finden, denn die Schweiz dürfe auf diesem Gebiete der wirtschaftlichen Tätigkeit gegenüber andern Nationen nicht zurückbleiben.

### Verschiedenes.

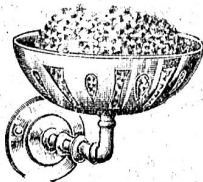
Der Bau des Winterthurer Ferienheims auf dem Schwanderberg bei Schwanden wurde an die Firma Heinrich Hefli & Sohn in Schwanden übertragen. Das Unternehmen war finanziell schon vor einigen Wochen fundiert. Die Bevölkerung hat demselben ihre volle Sympathie entgegengebracht. Die oberste Terasse des Schwanderberges, auf drei Seiten von prächtigem Hochwald umgeben, bietet gegen Südwesten Ausblick ins Tal und auf die majestätischen Bergriesen. In diese Richtung kommt das Ferienheim Winterthur zu stehen. Der Bau wird 10,40 bzw. 12,20 m lang und 9,50 m breit und erhält auf drei Seiten bis zu 2 m breite, gedeckte Veranden, die zum Aufenthalt der Kolonisten bei schlechtem Wetter z. dienen. Das Heim enthält ein großes Arbeits- und Spiellokal, sowie einen Bade- und Doucheraum; die Spiel- und Arbeitshalle ist 9,60 x 4,35 m groß. Das Parterre enthält geräumigen Speisesaal, Abtritt, Treppenhaus, Bade- und Doucheraum, große Küche und Vorratskammer, sowie auf drei Seiten die Veranden. Der erste und zweite Stock enthält je einen großen hellen Schlaffaal für die Kolonisten und je zwei schöne Zimmer für den Hausvater, zudem sind im Dachboden noch drei kleine, hübsche Zimmerchen

untergebracht. Der Unterbau des Hauses wird solid in Bruchsteinen gemauert, der Oberbau in Kiegeleisachwerk erstellt, außen verputzt und geschindelt, innen mit Krallentäfer verkleidet. Die sämtlichen Zimmer werden wohnlich und nett mit Krallentäfer ausgeführt. Die Bettenzahl im ganzen Heim beträgt 41, so daß das Haus für circa 30—35 Schüler Platz bietet. Hinter dem Heim wird ein laufender Brunnen erstellt, der von einer hell und klar sprudelnden Bergquelle oberhalb des Heims gespeist wird. Bei einigermaßen gutem Wetter ist Hoffnung vorhanden, das Ferienheim Winterthur diesen Sommer eröffnen zu können.

Das Projekt der Erstellung einer Brücke über den Rhein bei Flurlingen ist wieder um einen Schritt vorwärts gegangen. Die Vertreter der beteiligten zürcherischen Gemeinden Flurlingen, Dachsen, Uhwiesen und Benken haben nach einem Augenschein auf dem Lokale sich für ein Projekt entschlossen, das als Standort der Brücke die Lage bei der „Rabenfluh“ festlegt, mit einer linksufrigen Zufahrtsstraße durch die Ortschaft Flurlingen über die Buchhalde nach den Dörfern Dachsen und Uhwiesen und einer rechtsufrigen Zufahrtsstraße von der Brücke nach der Tonwarenfabrik der Gebrüder Ziegler in Schaffhausen. Von der Erstellung einer Zufahrtsstraße Brücke-Station Neuhausen soll Umgang genommen werden und an deren Stelle nur ein Fußweg für Personen- und Gepäckverkehr angelegt werden, da sonst auf die Zustimmung und Mithilfe Schaffhausens nicht zu rechnen wäre. Der Bezirksrat Andelfingen hat diesem Projekte seine Zustimmung gegeben und dasselbe dem Regierungsrate zur Genehmigung empfohlen.



Closets  
Spülapparate  
Wandbrunnen  
Toiletten



Badewannen  
Ausgüsse  
Pissoirs  
Bidets



Telegr.-Adresse: Armaturenfabrik.

... Telefon 214.



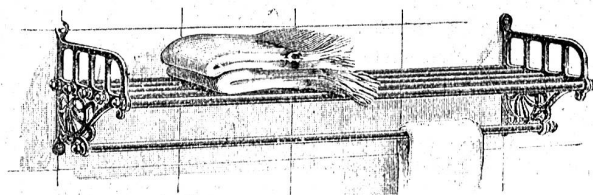
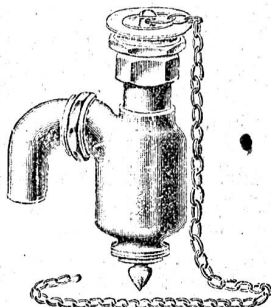
## Armaturenfabrik Zürich



Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Nürnberg.

Spezialität:

### Vernickelte Toilette - Artikel



Musterbücher an Wiederverkäufer  
gratis und franko.

1988

# Munzinger & Co., Zollstrasse 38, Zürich

## Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

998e

Die große Milchfiederei in Neuenegg wurde, wie vorgeesehen war, am 2. Februar eröffnet und zwar in aller Stille. Der vollständige Ausbau der Fabrik wird aber noch weit bis über den Sommer hinaus dauern, obgleich der Bau an und für sich fertig ist. Heute vor einem Jahr dachte noch kein Mensch daran, daß in Neuenegg eine Fabrik für Herstellung kondensierter Milch gebaut werde und nun ist der Riesenbau vollendet und die Fabrik in Betrieb gesetzt.

**Hotelbante Trachselwald.** (rd.-Korr.) Mit dem Wiederaufbau des abgebrannten Gasthofes zur „Tanne“ in Trachselwald wird demnächst schon begonnen werden und zwar soll der Neubau das getreue Ebenbild des in Asch geunkenen, originellen, typischen Emmentaler Landgasthauses werden, wobei nur im Innern einige moderne Neuerungen getroffen werden sollen. Bereits ist die Brandstätte vom Schutt gereinigt.

**Schloß Dornach.** Die Einwohnergemeinde Dornach hat beschlossen, in Anbetracht der nun definitiven Schloß-Renovation, gemäß dem Wunsch des Regierungsrates, die bestehenden Fahr- und Fußwege zum Schloße, wie bis anhin anständig zu unterhalten. Die in Aussicht stehende Renovation des Schlosses wird den in Zerfall begriffenen Bau erhalten. Es wäre zu wünschen, daß nachträglich noch weitere Mittel zur Erhaltung der schönen Ruinen verwendet würden. Das Schloß wäre, in diesem Sinne renoviert, das schönste Denkmal zur Erinnerung an die Schlacht bei Dornach. Uebrigens bietet das Schloß eine prächtige Aussicht in das romantisch gelegene Birstal, Basel und Elßaß.

**Kanalisation Binningen.** Die Behörden von Basel-Stadt haben die Abgabe des von der Gemeinde Binningen gewünschten Wasserquantums betänlich unter der Bedingung bewilligt, daß die Ortschaft kanalisiert und das Kanalnetz mit den im Stadtgebiet liegenden Abflutkanälen verbunden werde. Obwohl der Vollendungstermin für das ganze Werk auf Ende 1908 festgelegt wurde, hat nun die Gemeindeversammlung die sofortige Ananriffnahme der Kanalisationsarbeiten und Durchführung derselben innert des laufenden und nächsten Jahres beschlossen.

**Bau eines prachtvollen Touristenweges.** Auf Ansuchen des Herrn Hoteller Bucher-Durrer auf dem Bürgenstock wurde demselben die Bewilligung zur Erstellung dieses von der Natur aus begünstigten Weges längs des Bürgenstockabhangs erteilt. Der Fußweg soll nach den vorgelegten Plänen längs der Nordseite des

Bürgenberges in einer Breite von 2 Meter in technisch-kunstvoller Weise angelegt werden. Derselbe beginnt als Fortsetzung eines bereits bestehenden Weges vom Restaurant „Helvetia“ aus, ungefähr 875 Meter überm Meer, an der westlichen Grenze des luzernerischen Korpationswaldes. Bei 4 Prozent Steigung wird derselbe ungefähr 240 Meter gegen Osten sich ziehen und von da in Windungen nach der Richtung des obersten Felsgrates unter der Hammettschwand (1134 Meter) durch und hierauf südöstlich der Hammettschwand gegen den zweiten Grateinschnitt führen, um sodann um den Grat des Ausläufers der Hammettschwand herum wiederum bei Trogen in die nach Buochs hinunterführende Bürgenstockstraße einzubiegen. Das steile Gelände wird hin und wieder, wie an der weitberühmt gewordenen Agerstraße, die Anbringung von Geländern und Galerien erforderlich machen. Zweifelsohne wird dieser neue Verkehrsweg längs den schroffen und jähen Abhängen dieses Bergrückens zu den pittoresksten am Vierwaldstättersee zählen. Stelle man sich die prachtvollen und abwechslungsreichen Tiefblicke von dieser Höhe auf den von den Dampfbooten befahrenen „Kreuztrichter“ und auf die Stadt Luzern, die Aussicht nach dem freundlichen Rigiassiv und nach den Urner- und Glarner-Gletschern vor, welche sich von diesen Galerien aus dem Auge eines jeden gebirgsfrohen Touristen erschließen wird.

**Wasserversorgung Flüelen.** Die Gemeinde Flüelen hat die Erstellung einer Wasserversorgung beschlossen und dafür einen Kredit von höchstens 60,000 Franken ausgesetzt.

**Wasserversorgung Baar.** Die Gemeindeversammlung Baar beschloß, das sog. Stollenwasser auf Oberallmend, zirka 500 Minutenliter, zu fassen und in das Reservoir zu leiten. Dadurch wird dem, fast in jedem trockenen Sommer eingetretenen Wassermangel unbedingt vorgebeugt sein.

**Bauwesen in Manz.** Außer den Stationsbauten entstanden auch andere und mehrere haben ihren Eigentümer gewechselt. Unter den letztern sei erwähnt das Hotel Lukmanier (für Fr. 40,000) und das Gasthaus zum Grauen Bund (für Fr. 97,000). Die Bautätigkeit scheint sich auch noch weiter zu entwickeln: mindestens 1/2 Duzend Häuser sollten dies Jahr noch unter Dach kommen.

**Bau eines Bobsleigh-Run in St. Moritz.** In St. Moritz scheint die Frage betreffend Erstellung eines besonderen Bobsleigh-Run ihrer Lösung nahe zu sein. Die Herren Badrutt & Co. haben sich nämlich aner-

# Munzinger & Co., Zollstrasse 38, Zürich

## Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

998e



boten, den Kun zu erstellen, wenn der Bobleigh-Klub dieses Jahr 5000 Fr. bezahle; den Rest der notwendigen Summe soll der Klub später allmählich abzahlen. Die Kosten der neuen Bobleighstraße sind auf 12,000 Fr. veranschlagt. Die Gemeinde Celerina, auf deren Gebiet die Straße zum Teil erstellt werden muß, gestattet die Anlegung und Benützung derselben auf 10 Jahre gegen einen jährlichen Zins von 300 Fr. Um den schon vorhandenen Fonds für den Bau der Bobleighstraße zu erhöhen, veranstaltete der Bobleighklub eine Unterhaltung im Hotel Kulm. Dieselbe warf 2500 Fr. ab.

**Bauwesen im Jura.** (rd.-Korr.) Auf dem durch seine malerische Fernsicht ebenso wie durch seine gesunde Bergluft berühmten Rochet d'or wird auf kommenden Sommer ein Gasthaus erbaut, das den zahlreichen „Pro Jura-Touristen“ hochwillkommen sein wird. Roche d'or steht zwischen dem bernischen Bruntrut und dem französischen Reclère, hat also als Landesgrenzhöhe besondere Bedeutung.

In neuerer Zeit wird namentlich hinsichtlich Spitalbauten eine überaus große und erfreuliche Tätigkeit aller Orten entfaltet, so recht im Geiste des „humanen Zeitalters“. Im neuenburgischen Traverstal will man das schon ohnehin stattliche Bezirks-Spital in Couvet in nächster Zeit beträchtlich erweitern und zwar in einem Kostenvoranschlag von 30,000 Fr., welche Summe bis auf wenige tausend Franken bereits auf dem Wege freiwilliger Liebesgabenpenden gesammelt worden ist.

**Simplontunnel.** Bekanntlich haben seit verfloßenen Herbst eindringende größere Wassermassen die Arbeiten auf der Südseite des Simplontunnels erheblich gestört. Um nun Gewißheit darüber zu erlangen, ob der Wasserzufluß vom Alpiensee, einem ganz kleinen Becken oberhalb Gondo, herrührte, hat die Simplonunternehmung jüngst 20 kg Farbstoff (Fluorescein) in genannten kleinen See werfen lassen. Das Ergebnis war, daß nach einiger Zeit die Gewässer der Diveria, in die sich die Wasserzuflüsse der Tunnels ergießen, sich grün färbten, womit der Beweis erbracht war, daß das Wasser genannten Sees tatsächlich in den Tunnel dringt.

**Anstrich für Holz als Feuerchutz.** In vielen Fällen bedarf man hölzerner Konstruktionsteile, welche unempfindlich gegen die Einwirkung des Feuers sind. So werden namentlich außer allen stofflichen Sachen bei einer Theaterbühne alle Holzkonstruktionsteile mit einem Anstrich versehen, welcher sie vor der Einwirkung des Feuers schützen soll. Nach einem solchen erteilten Patent erhält das Holz zuerst einen Deckanstrich, welcher aus Kieselguhr, Glaspulver und Wassergaslösung besteht. Auf diesen Grundanstrich wird sodann ein Deckanstrich aufgetragen der durch Anrühren von gemahlenem Porzellan, Steingut und Kieselguhr mit Wassergaslösung

erhalten wird. Der getrocknete Deckanstrich wird nachträglich noch mit Chlorcalciumlösung behandelt. (Aus der Techn. Korrespondenz von Rich. Lüders in Görlitz.)

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**1116.** Wer hätte einen neuen oder schon gebrauchten Hebeapparat oder Aufzug zu verkaufen, bestehend aus einer Walze mit Bremse und einem oberen beweglichen Bügel mit 2 Rollen, um 600 Kilo schwere Collis vom Boden auf Wagen zu verladen?

**1117.** Wer offeriert die besten Dampfklappen, um durch das Kamin sämtlichen Kochdampf aus einer Küche gründlich abzuleiten?

**1118.** Granitpfosten wurden auf Versuch hin von einem Maurer mit Schwefelsäure gereinigt, aber mit schlechtem Erfolg, indem dieselben bei Regenwetter rostige Flecken bekamen. Wie kann man solche wieder sauber bringen?

**1119.** Wo kann der Lössstein „Sig“ (für Kolbenreinigung) in der Schweiz bezogen werden oder gibt es einen gleichwertigen Ersatz dafür?

**1120.** Ersuche um vollständige Offerten für die Lieferung sämtlicher Eisenwaren zum Bau einer Blöcker- und Zirkularsäge. Ich habe 4 m Gefälle und 80—120 Liter pro Sekunde. Was konzentriert besser, Wasserrad oder Turbine? Gesl. Offerten unter Chiffre N 1120 befördert die Expedition.

**1121.** In unserem Elektrizitätswerke zur Abgabe von Glühlicht besitzen wir eine Wasserkraft mit Turbine von 20 Pferdekraften. Da uns letztere nicht genügt, möchten wir zu derselben eine Hilfskraft von der gleichen Stärke anschaffen. Wer könnte uns sagen, welche Art Kraft hier die vorteilhafteste wäre? Für gefl. Mitteilung zum voraus besten Dank.

**1122.** Wer liefert rot- oder weißtannene:

Madrier, 4,67 m lang, 230 und 80 mm	
5,67 " " 230 " 80 "	
Fries " 5,00 " " 112 " 27 "	
" 3,67 " " 112 " 27 "	
" 4,33 " " 112 " 27 "	
" 3,67 " " 150 " 27 "	
" 4,33 " " 150 " 27 "	
" 3,33 " " 112 " 27 "	
" 3,33 " " 130 " 27 "	
" 3,33 " " 160 " 27 "	
" 5,67 " " 112 " 27 "	
" 5,67 " " 150 " 27 "	

1. Qualität, ganz gesund, scharfzantig, mit wenigen und nur gefunden, verwachsenen Ästen, franto Waggon, herzdurchschnitten, in 15 Tonnenwaggons. Uebernahme auf der Säge. Offerten an die Expedition unter Nr. 1122.

**1123.** Wer liefert rot- oder weißtannene Fries

0,975 m lang, 105 und 29 mm	
1,560 " " 105 " 29 "	
0,685 " " 105 " 29 "	
2,650 " " 105 " 29 "	
0,900 " " 105 " 29 "	

ganz gesund, mit wenigen, nur gefunden, verwachsenen Ästen, herzdurchschnitten, scharfzantig, franto Waggon. Uebernahme auf der Säge. Offerten an die Expedition unter Nr. 1123.

**1124.** In einem Ausstellungsraum besteht der Fußboden aus roten, hartgebrannten Tonplättchen, was für die ausgestellten Objekte (Kleider) unpassend ist. Die anstoßenden Räume, die gleichen Zwecken dienen, besitzen Parquetboden mit Eichenholz. Nun soll der Tonplattenboden mit braunem Linoleum belegt werden und da die 20/20 cm messenden Plättchen nicht eine vollständige, ebene Fläche bilden (da viele Ecken derselben nach oben vorstehen), ist zu befürchten, daß an einzelnen Stellen eine rasche Abnutzung des vorgelegenen Linoleumbelages eintreten würde. Könnte nun nicht ein Gipsfuß über den jetzigen Tonplattenboden gemacht werden und nach dessen vollständigem Trocknen der erwähnte Linoleumbelag? Wie würde ein solcher Gipsboden am zweckmäßigsten ausgeführt? Bemerkte sei noch, daß wegen dem Niveau der anstoßenden Räume der Gipsfuß nicht dicker als 1—2 cm sein dürfte. Für event. gütige Mitteilungen unter Antworten in nächster Nr. dankt zum voraus Ein Abonnent.

**1125.** Wer liefert eine noch gut erhaltene Hand-Presspumpe mit Kessel und Manometer für einen Druck von 25 Atmosphären?

**1126.** Wer liefert sogenannte Holzplattenböden?

**1127.** Welches ist die schönste und billige Beleuchtung für ein großes Ladenlokal und Spenglerlei, mit welcher zugleich die Lüftung eingerichtet werden könnte? Elektrisches Licht ist wohl vorhanden, aber zu teuer.

**1128.** Welches ist ein praktischer und solider Bodenbelag (resp. welche Holzart) für ein Ladenlokal?

**1129.** Wer hat eine hydraulische Zementsteinpresse mit Aktuator zum Pressen von Steinen bis zu 300 × 300 × 70 mm Größe zu verkaufen? Offerten unter Nr. 1129 an die Expedition.

# E. Beck & Cie.

**Pieterlen bei Biel - Bienne**

Telephon
Telephon

Telegramm-Adresse: **PAPPBECK PIETERLEN.**

Fabrik für

**la. Holzcement**

**Isolirplatten**

**Dachpappen**

**Isolirteppiche**

**Korkplatten**

und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**

**Deckpapiere**

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.

362